

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **19 (1893)**

Heft 28

PDF erstellt am: **21.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## D i k t i o n.

Fürsten bedünken sich Männer der Presse, der neuesten Großmacht.  
Wenigstens Narren des Hof's gibt's in dem Reiche genug.  
Prediger auch in gemeilter Krauwatte, die Haare geglättet;  
Aber ein königlich Wort suchen wir täglich umsonst.

**Witzel:** „Es nimmt mi au 's Tüfels Wunder, was de Herr Kanzlei-  
chef Gleitig de ganz Tag mit finer Zit afohd.“

**Coni:** „De denkt de ganz Tag drüber no, was er am andere Tag  
well mache.“

**Fritz:** „De heisch mer de e nette donners Öl zuegha, mit dem isch jo  
gar nid azfo und de heisch doch gseit, es seig e gschide Burich.“

**Barli:** „Ha, de war doch gwüß gschid gnue um die größt' Willton  
z'erbe.“

**Fritz:** „Du Narr, da cha jedi Chue.“

**Barli:** „Ha nel, da isch 's größt' Kunststück, drum bilde sich die,  
wo's chönnd, au so vil druf i.“

## Einer Schönen.

Du hättest gern einen Spruch von mir,  
Und ich von dir einen Kuß.  
Weißt was, ich zeig es mündlich dir,  
Wie das Spröde sich fügen muß.

„Finden Sie es nicht komisch, daß das ältliche Fräulein Amalie immer  
nur einen Finger zur Begrüßung reicht?“

„Ach, Sie meinen die, welche gesagt hat, alle Männer wären Teufel?  
Da ist es mir erklärlich. Sie denkt: wenn man dem Teufel den kleinen  
Finger reicht, bewirbt er sich um die ganze Hand.“

**Wirth** (zum Studenten Bummel): „Gehen Sie nicht in Ihr Kneip-  
zimmer, Herr Bummel, da sitzen Ihre Commilitonen und berathen über ein  
Geschenk, das sie Ihnen zur Feier Ihres fünfundsanzigsten Semesters  
machen wollen?“

**Bummel:** „Aber warum denn nicht? Ich betheilige mich selbst gern  
mit einer kleinen Gabe. — Herr Wirth, pumpen Sie mir dazu gefl. zwei  
Fünflivres!“

Gottesfurcht und Gotttharaktien,  
Engverknüpft und treuerbunden,  
Durch des Lebens Stachelcartien  
Haben stets den Pfad gefunden.

## Auflösung des Preisrätshels in Nr. 25:

26 (Wend Sie's).

Richtige Lösungen sind 47 eingegangen; die ausgelegten 4 Preise, je  
1 Exemplar „Jürg Jenatsch“ von C. F. Meyer entfielen durch das Loos  
auf nachstehende Abonnenten:

1. Herr J. Dürr, Ort, Gams.
2. Frau B. Müller, z. Posthof, Winterthur.
3. Frau Dietler, z. Krone, Marberg.
4. Herr John Müller, Hôtel d'Angleterre, Ouchy.

## Preisrätshel

(für Junge und Alte.)

„Da nimm' den Korb und bring' ihn rasch zur Tante!“  
Gebot man Fritz, der gern vom Dienst sich wandte —  
Doch Frischchen schlüpfte aus, b'rum war er's.

Darauf die Mutter sich an Felix wandte:

„Nimm' du den Korb und bring' ihn hin zur Tante!“  
Und der gehorchte flugs — b'rum war er's.

L.

Als Preise für richtige Lösungen setzen wir aus:

1. „Der Sonnenhalbenbauer“, Volksgeschichte von F. Joachim.
2. „Der Müller von Sempach“, von J. Bucher.
3. „Sänger aus Helvetiens Gauen“, von E. Heller.
4. „Hans Waldmann“, Schauspiel von Theod. Curti.
5. „Orgetorix“, Schauspiel von J. B. Widmann.

## Briefkasten der Redaktion.

**L. M. I. P.** Wenn Sie dieses Geld-  
Institut als das Ideal einer Bank über-  
haupt betrachten, so wird es am besten  
sein, wenn Sie Ihren Schädel in eine  
Güllenpfuge stecken, bis das Wasser lauter  
wird. Die Leiter dieses Instituts können  
nicht von Juden reden, denn jeder Jude  
wird reiflichen Gevatter gleicher Geschäfte  
zu sein. — **O. M. I. B.** Wir bringen  
das Bild in nächster Nummer. Gruß. —

**K. I. M.** Sonderbare Einfälle! Man  
sollte meinen, das Durchlesen des Blattes  
allein genüge, um jede weitere Reflexion  
auszuschließen. — **M. Lausanne.** Wir  
können wohl begreifen, daß Sie sich beim  
Deffert ein wenig lächerlich gemacht haben.  
Castagnette ist ein Ding, das mit gerösteten  
Kaffeebohnen nicht so zu thun hat. — **G. I. W.**

Mit Bezug auf die Kleidung wäre dem  
Distanzmarischiren und den Fägerianern fol-  
gende Variation zu empfehlen: „Wer wan-  
dert, wähle Wolle!“ — **F. I. B.** Wir



geben Alles nach Ihrer Anleitung; stellen Sie gefl. Ihre Ohren und hören Sie,  
was man dazu sagt. Das Publikum allein ist unser Richter und nicht etwa die  
Herren, welche behaupten, sie können es und sie haben es los. Schiller dachte  
hierin richtig und auf Betieres lassen wir uns nicht ein. — **Spatz.** Lassen Sie  
meine Gazelle nur ungeschoren; die wird ihren Mann schon stellen. Mit bloßen  
Scherzworten zieht man sich da nicht aus der Schlinge. Nehst viel Vergnügen  
grüßt herzlich die ganze Compagnia! — **F. A. Z.** Schönen Dank für den  
Jammerruf. Wir waren zum gleichen aufgelegt. — **M. I. B.** Die Ehrenflänge  
in Basel sind allerdings klein ausgefallen, aber sie halten dafür wahrscheinlich um  
so länger. — **A. I. S.** Geschieht dem Herrn Parrer ganz recht, warum will er  
uns mit seinen Predigten der Heilsarmee in die Flügel jagen. — **F. I. B.** Sie  
haben ganz Recht: Die Geschichte lehrt uns, daß sie die Menschen nie etwas ge-  
lehrt hat. Selbst ist der Mann! so lautet der Wahlspruch der Sozialisten, nein,  
der Mandjesiermannen und diesen gehört doch die Zukunft. — **L. M. I. G.** Machen  
Sie ein Inserat, wie wir es im Hannoverischen Courir lesen: „Wegen Krankheit  
der Frau wird sofort eine andere oder ein Mädchen in Monatsdienst gesucht.“ —  
**G. S.** Der Geier Zulu sprach für seinen Sack und wer das thut, spricht ge-  
wöhnlich mit Ueberzeugung. Die Mehrzahl war für ihn, also —! Ein Tänz-  
lein werden wir allerdings mit dem Gräselin schon wagen; aber die Blütze muß  
erst Frucht ansetzen. — **Peter.** Gutes Wetter gepredigt. — **Dkl.** Und sterben  
wird er, ohne Klagen, ruhig und groß, wie ein Löwe, dessen Herz — gebrochen. —  
**Nero.** Und so lange kann man ihn lachend bei Seite lassen? — **N. N.** Nein. —

## Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich.

## Zahlreiche

Dankbriefe und ärztliche Gutachten

legen Zeugniß davon ab, dass mit Anwendung von 73c

## Denner's Eisenbitter

vortreffliche Kuren gemacht werden in allen Fällen, wo **Bleich-**  
**sucht**, allgemeine Schwäche mit Appetitlosigkeit bekämpft  
werden will. **Vorrätig in allen Apotheken!**

## Dr. med. Smid's Gehöröl



Ist bei **Ohrenleiden**, **Schwerhörigkeit**, **Sausen** und **Rauschen** in  
den Ohren, **Ohrenkatarrh**, **Ohrenentzündung**, **Ohrenfluss**, **Ohren-**  
**stechen**, **Beissen** und **Jucken** in den Ohren, **Ohrenkrampf**, **ver-**  
**härtetem Ohrenschmalz** etc. von unübertroffener Wirkung. Preis  
incl. 1 Schachtel präp. Ohrenwatte Fr. 4. — Haupt-Depot: P.  
Hartmann, Apotheker, Steckborn. 90

## Dr. med. Hommel's Hämatogen

(Hämoglobinum depurat. sterilis. liquidum).

**Ausserordentliches Kräftigungsmittel für Kinder und Erwachsene.**  
**Energisch blutbildend, mächtig appetitanregend, die Verdauung**  
**kräftig befördernd.** [69 x

**Grosse Erfolge bei Blutarmuth, allgemeiner Schwäche, Rhachitis,**  
**Scrophulose, Nerven- und Herzschwäche, Influenza etc. etc.** **Vorzüglich**  
**wirksam bei Lungenkranken.** Prospekte mit Hunderten von nur ärztlichen  
Gutachten gratis u. franko. — Dépôts in allen Apotheken.

**Nicolay & Co., chem.-pharm. Labor., Zürich.**

## Spezialitäten!

Muster und Preisliste gegen 50 Cts. in Marken.  
**Gummiwaarenfabrikdepôt Bern.**

Feine Equipagendecken  
Reisedecken & Plaids  
Pferdedecken jeder Art.

**H. BRUPBACHER & SOHN**  
35. Bahnhofstrasse 35. Zürich.

**Fasshahnen-Fabrik**  
von  
**Alb. Gull,**  
Zürich-Wiedikon.  
**Neueste Erfindung**  
in 5 Staaten patentirt,  
Eidgen. Patent Nr. 3964,

ist **Alb. Gull's selbstschliessender Auslaufhahnen** (Fasshahnen)  
Dieser ist der einfachste, solideste und praktischste aller bis jetzt in den Handel gelangten Fasshahnen. Für Solidität wird garantirt. Jedes Kind kann den Hahnen handhaben und ist das bei andern Hahnen vorkommende lästige Tropfen bei meinem System vollständig ausgeschlossen. Dieser Hahnen ist der einzige Ventilhahnen, der sich selbständig hermetisch verschliesst und wird derselbe mit oder ohne Schlüssel angefertigt. Die nicht zu unterschätzenden Vortheile, welche dieser Hahnen bietet, müssen jedem Fachmann sowohl als jedem Laien sofort einleuchten.  
Es empfiehlt sich bestens der alleinige Fabrikant für die Schweiz, Frankreich und Italien  
**ALB. GULL.**  
Obige Fasshahnen können auch bei der Expedition des „Gastwirth“ in Zürich bezogen werden.

**OPTICIEN**  
**W. Ecker,**  
Kapellplatz,  
→ **LUZERN.** ←  
Spezialität:  
Reise- und Theater-Perspektive.

Preisgekrönt  
Paris 1889  
Brüssel 1891  
Gent 1889  
Wien 1891

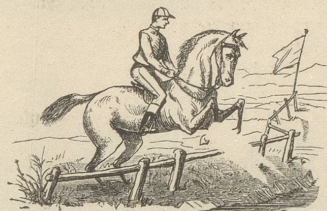
**P. F. W. Barella's**  
**UNIVERSAL**  
**MAGEN-PULVER**

beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. Auskunft unentgeltlich! Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-Dépôt.  
**P. F. W. Barella,**  
Berlin S.W., Friedrichstrasse 220.  
Mitgl. med. Gesellschaft. v. Frankr.  
In Schachteln à Fr. 2.— und Fr. 3.20.  
Bern: Apoth. zu Rebluten.  
Basel: Adler-Apotheke.  
St. Gallen: Hecht-Apotheke.  
Baden: St. Verenaapothek (Dr. H. Göldlin), Grosse Bäder.

Pferdedecken jeder Art.  
**H. BRUPBACHER & SOHN**  
Bahnhofstr. 35.  
**ZÜRICH.**  
Preislisten gratis.

Fassungen jeder Art.  
**Glühlampen-Fabrik Hard**  
Zürich  
versendet nur Lampen erster Qualität.  
Preisliste zu Diensten.

**Stempel-Fabrik**  
Grohmann Nachf.  
Berlin C.  
Wiederverkäufer gesucht.



## Reit-Handschuhe

in bester Qualität.

## Militär-Handschuhe

Peau de chien weiss und elegante rothe Farben, nur bewährte solide Waare. — Spezialität.

Wasch- und Wildleder, grau, weiss und schwarz, garantirte Qualität.

Bei Dutzend-Bezug besonders vortheilhafte Preise.

**J. BÖHNY, Handschuhfabrik, ZÜRICH,** Weinplatz.

Detailgeschäfte in Zürich, Basel, St. Gallen, Lausanne.



## Prima Rahm-Käs'chen

Beste

## Portionen-Käs'chen

in Kistchen von ca. 30 und 60 Stück à 16 Cts., franko Haus.

Wirthe und Wiederverkäufer erhalten gerne Gratismuster. Es empfiehlt sich bestens

**Dr. N. Gerber's Molkerei,** Zürich-Aussersihl.



Brillant leuchtende  
Gas selbst  
erzeugende

**Lampen und Laternen**  
Ohne Röhrenleitung! Ohne Gasanstalt!  
Kein Docht! Kein Cylinderr!

Probe-Lampe

mit Leuchtmaterial incl. Verpackung M. 6. 50 gegen Nachnahme

**Hensel & Santowski,**

Fabrik Gas selbst erzeugt. Beleucht.-Gegenstände.

**Berlin C., Alexanderstrasse 38 a.**

Illustrirte Preisliste kostenlos u. frei.

[37]

Hühneraugenringe  
in der Uhr à Fr. 1.30.

Hauptdepôt: **A. O. Werdmüller,**  
Centralapotheke, Bahnhofstrasse 108.  
Zürich.

## Champagner

Marke: Fr. Strub & Co.

Champagne suisse „dry“.  
Sparkling Swiss „Extra dry“.

La Bécasse „demi sec“.  
Carte noire „doux ou demi sec“.  
Sportsman „demi sec“.  
Carte d'or „doux“.  
Carte blanche „doux, demi sec  
Grand Crémant ou extra dry“.

Wir können diese vorzüglichsten, in der Schweiz fertig gestellten Champagner Jedermann bestens empfehlen.

**Euler & Blankenhorn,**  
Nachf. von Fr. Strub & Co.  
Basel.

**Echte Briefmarken**

60 Spanien	Mk. 1.55
40 Schweden	„ 1.75
30 Span. Westind.	„ 2.32
25 Portugal	„ 1.25
19 Helgoland	„ 1.25
15 Island	„ 3.—
16 Preussen	„ 1.25

Alle verschied. Porto extra.  
Preisliste über 870 Serien grat.  
**W. Künast, Berlin W. 64,**  
Gegründet 1866. Unter den Linden 15.

## !!! Italienische Schönheiten!!!

35 Photographien reizender junger Italienerinnen, ganz neue Aufnahmen, versendet für Fr. 1.50 (Bfm.) franco gegen Einsendung des Betrages Kunstverlag THURINGIA, Amsterdam.